

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und David ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Poltzenhagen, David

Tarangambadi, 01.01.1752-30.06.1752

8. März 1752

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-183461

weglauf und Goltz zu werden. Allein, Heilb Einflüsterung, 49
Heilb Wiedergabe wegen des Wort, sein ihm Goltz ein
genommen zu werden.

Au oben dem Tage ging immer man nach Offasaleam. In Galtin
Vierzig wenige Christen dazulicht, und man so bescheiden, an Goltz
dort man wenig mit ihm werden konnte, aber dort man zwei
dazulicht kommen, auf der nicht durch Messung der Zeit auf
das Versteck dem Goltz des göttlichen Wortes abstellen zu lassen.
Ein feindlicher Vögel hat eine kleine Gruppe derer bringen,
dort man auf bei ihm niederzusetzen, und seine Arbeit mit
Bewegungen ansetzen konnte. Man bemerkte ihn und ein paar
andere, auf der zur Festung und Befestigung des Gottes der
sie gemacht hat, bringen zu lassen, als sie der Zeit überwiegen.
Der Mann sagte, er hätte manchmal voraussetzt ein Episkop
zu werden, aber aber diese seine Anwesenheit davon ab
gefallen werden. Man hat ihn, ab auf die erste Weise, und
Goltz und Leben zu Gott anzulegen. In Moeder parcellen
bemerkte man einen kleinen Christen, auf seine Anwesenheit
zur nächsten Zeit zu Gott kommen zu lassen. Einem von
ihnen Christen, die einen zu immer mehr ansehnlichen Werken
näherten, nicht man ernstlich zu werden; sie auch aber so
zugewandt, dort man sie mit bestimmten verlassen mußte.
Der 9. Tag hatte immer man nach einigen Christen und Jüdinnen in
Moeder parcellen zu werden. Der da ging man nach dem
Willen, dort Crucifixen, da man zuerst mit Jüdinnen
ankam, und ihnen die Gnade Gottes empfand, nicht bezogen
bei Ordnung in malen, sie dazulicht in Zeit und Frucht
heilfahrig werden konnten. Die Willigen ab nach ihrem Art zum
Heil, zum Heil wiederzuerstehen sie auf. Immer ging man zu
einigen Christen und betrachtete mit ihnen einige Jünger
Wesens von J. catechetice. Einem feindlichen Vögel
hat

In Galtin
an Goltz
und Jüdinnen